



BDO e.V. Opferstr. 9, 38723 Seesen

**bdo**  
**Bundesverband der  
Organtransplantierten e.V.**

Gemeinnütziger  
Selbsthilfeverband für  
Transplantationsbetroffene

Schirmherrschaft:  
**Prof. Dr. med. Dr. h.c. Bruno Reichart**  
Vorstandsvorsitzende  
**Sandra Zumpfe**  
Opferstr. 9  
38723 Seesen  
Tel. (05381) 492 17 35  
E-Mail: [post@bdo-ev.de](mailto:post@bdo-ev.de)  
Internet: [www.bdo-ev.de](http://www.bdo-ev.de)

19.03.2025

## **Organspende in den Koalitionsvertrag aufnehmen – dringender Handlungsbedarf**

Sehr geehrte Frau Dr. Pähle,

Sehr geehrter Herr Laumann,

die Organspende in Deutschland steckt in einer tiefen Krise. Mehr als 8.000 Patient:innen warten auf ein lebensrettendes Spenderorgan – eine Zahl, die seit Jahren nahezu unverändert hoch ist. Gleichzeitig bleibt das Spendenaufkommen weit hinter den medizinischen Möglichkeiten zurück. Die geplante Regierungskoalition hat die Chance und Verantwortung, hier eine echte Wende herbeizuführen.

Deshalb appellieren wir als Bundesverband der Organtransplantierten e.V. (BDO) eindringlich an Sie als Verhandlungsführer:innen der Arbeitsgruppe Gesundheit, das Thema Organspende mit Nachdruck im Koalitionsvertrag zu verankern. Die bisherigen Maßnahmen – etwa Aufklärungskampagnen des Bundesinstituts für öffentliche Gesundheit (BIÖG) oder die Einführung des Organspenderegisters – reichen nicht aus, um die Situation grundlegend zu verbessern. Notwendig sind strukturelle und gesetzliche Anpassungen, um die Zahl der Organspenden spürbar zu erhöhen.

Wir fordern:

- 1. Einführung einer unmissverständlichen Widerspruchsregelung**  
Eine Widerspruchsregelung stärkt die Organspende als gesellschaftliche Norm, entlastet Angehörige und motiviert die Akteure in den Kliniken, Organspenden aktiv umzusetzen.
- 2. Optimierung der klinischen Strukturen und Abläufe**  
Die Identifikation potenzieller Organspender muss effizienter werden. Kliniken mit hoher Kompetenz und großem Outcome bei der Spendererkennung sollten gezielt gestärkt werden.

### **Anschrift der Bundesgeschäftsstelle:**

Opferstr. 9  
D - 38723 Seesen  
Tel. (05381) 492 17 35  
Fax (05381) 492 17 39  
E-Mail: [post@bdo-ev.de](mailto:post@bdo-ev.de)  
Internet: [www.bdo-ev.de](http://www.bdo-ev.de)

### **Kontoverbindung:**

Volksbank Seesen eG  
BIC: GENODEF15ES  
Spendenkonto:  
IBAN: DE08 2789 3760 2061 5795 02  
Beitragskonto:  
IBAN: DE78 2789 3760 2061 5795 03

**3. Flächendeckende Digitalisierung und Technisierung**

Programme wie **TransplantCheck**, **DETECT** und die **Maschinenperfusion** müssen als Standards in allen relevanten Kliniken etabliert werden, um den medizinischen Fortschritt flächendeckend nutzbar zu machen.

**4. Bessere Abstimmung zwischen Bund und Ländern**

Die Gesetzgebung der Länder muss an die Bundesvorgaben angepasst werden, um Kliniken mehr Rechtssicherheit zu geben und unnötige bürokratische Hürden abzubauen.

**5. Vermeidung von Meldedefiziten durch proaktive Kontrollen**

Eine konsequente Kontrolle durch die zuständigen Aufsichtsbehörden kann dazu beitragen, dass potenzielle Organspender nicht unentdeckt bleiben.

Deutschland braucht eine mutige Reform der Organspende, um endlich mehr Patient:innen eine Chance auf ein neues Leben zu geben. Wir bitten Sie deshalb eindringlich, diese Forderungen in den Koalitionsvertrag aufzunehmen.

Gerne stehen wir Ihnen für einen fachlichen Austausch zur Verfügung. Wir würden uns freuen, unsere Expertise in einem persönlichen Gespräch oder Fachgespräch einzubringen.

Mit freundlichen Grüßen

Sandra Zumpfe  
Vorstandsvorsitzende BDO e.V.

**Anschrift der Bundesgeschäftsstelle:**

Opferstr. 9  
D - 38723 Seesen  
Tel. (05381) 492 17 35  
Fax (05381) 492 17 39  
E-Mail: [post@bdo-ev.de](mailto:post@bdo-ev.de)  
Internet: [www.bdo-ev.de](http://www.bdo-ev.de)

**Kontoverbindung:**

Volksbank Seesen eG  
BIC: GENODEF1SES  
Spendenkonto:  
IBAN: DE08 2789 3760 2061 5795 02  
Beitragskonto:  
IBAN: DE78 2789 3760 2061 5795 03